

#### Schrifttum:

- GEBHARDT, L. & W. SUNKEL (1954): Die Vögel Hessens. Frankfurt a. M. S. 184.  
KLAWITTER, J. & M. LENZ (1967): Bemerkenswerter Einflug der Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*) im Berliner Raum. Orn. Mitt. 19: 36–38.  
KÖPKE, G. (1967): Ohrenlerche (*Eremophila alpestris*) bei Hamm (Westf.). Orn. Mitt. 19: 105.

WILHELM WISSNER, 355 Marburg, Rotenberg 20

#### Kolonien der Uferschwalbe — *Riparia riparia* — im Edergebiet

1966: 60–70 Brutröhren zwischen Anraff und Wega (Kreis Waldeck). Die Kolonie wurde durch Regulierungsarbeiten während der Brutzeit zerstört.

Weitere ca. 50 Brutröhren zwischen Anraff und Bergheim (Kreis Waldeck).

1967: Kolonie zwischen Anraff und Bergheim (s. o.) hatte nur noch 3 Brutröhren.

In der Anraffer Ziegelei ca. 30 Brutröhren. Diese Kolonie schon in früheren Jahren festgestellt, 1966 aber nicht kontrolliert.

Weitere Kolonien mit 4 und ca. 25 Brutröhren bei Anraff.

Eine fünfte Kolonie zwischen Bergheim und Böhre (nach Mitteilung von E. SCHOOF), deren Alter unbekannt ist.

Bei Fritzlar (Kreis Fritzlar-Homberg) Nistplatz mit 3 Brutröhren.

WOLFGANG LÜBCKE, 3591 Anraff.

#### Bemerkenswerte Wiederfänge eines Trauerschnäppers — *Ficedula hypoleuca* —

Am 7. 6. 1965 wurde von uns im Vogelschutzschwerpunkt „Hinterwald“, 2 km nordöstlich von Niederselters, Krs. Limburg/Lahn, ein Trauerschnäpper als Nestling mit der Ringnummer 0286506 gekennzeichnet. Der Vogel wurde von der Beringungszentrale Stockholm/Schweden an die Vogelwarte Helgoland als am 30. 4. 1967 auf Capri/Italien kontrolliert gemeldet worden. Am 21. 5. 1967 wurde dieser Trauerschnäpper im gleichen Nisthöhlenschwerpunkt (Nisthöhle Nr. 41) auf einem vollzähligen Gelege brütend angetroffen. Bereits am 15. 5. war bei einer Kontrolle dieser Nisthöhle ein Trauerschnäppernest mit 2 Eiern festgestellt worden. Auf Grund dieser Daten hat dieser Trauerschnäpper innerhalb von 15 Tagen die Strecke Capri — Niederselters (1200 km) zurückgelegt, ein Nest gebaut und bereits 2 Eier gelegt.

KARL REMBSER, 6251 Niederselters/Ts., Wilhelmstraße 11.

## KLEINE FAUNISTISCHE MITTEILUNGEN AUS HESSEN

(zusammengestellt von W. BAUER)

Die Schriftleitung erhielt kurze faunistische Mitteilungen von:

J. ALTHEN	6 Frankfurt a. M.	Fichardstraße 58	(JA)
W. BAUER	6 Frankfurt a. M.	Seckbacher Landstraße 43	(WB)
E. BÖHM	6078 Zeppelinheim	Hundertmorgenweg 19	(EB)
H. FRIEMANN	6103 Griesheim	Heinrich-Heine-Straße 5	(HF)
E. GRIMM	3508 Melsungen	Schöne Aussicht 18	(EG)
R. KOCH	6 Frankfurt a. M.	Westring 46	(RK)
F. KOPP	6 Frankfurt a. M.	Heimatring 11	(FK)
M. KREMER	6228 Eltville	Wörthstraße 7	(MK)
R. LORENZ	6 Frankfurt a. M.	Deutschordenstraße 46	(RL)
K. MENNING	6 Frankfurt a. M.	Anton-Burger-Weg 125	(RM)
G. MÜLLER	6144 Zwingenberg	Heidelberger Straße 12	(GM)
K. SCHILFF	6101 Nieder-Ramstadt	An der Buche 21	(KS)
DR. S. SCHÖNE	6309 Niederkleen		(SS)
W. SCHÖSSLER	63 Gießen	Schottstraße 16	(WS)
J. STEIN	6243 Falkenstein	Schlesische Straße 6	(JS)
A. SYHA	6254 Elz	Offheimer Straße 10	(AS)
K. SYHA	6 Kalbach	Im Kirschenwäldchen 14 A	(KSy)
F. VÖMEL	6290 Weilburg	Spielmannstraße 19	(FV)
D. ZINGEL	6202 Wiesbaden-Biebrich	Sickingenstraße 1	(DZ)

Aus den Kurzzeichen ist zu ersehen, von welchen Einsendern die einzelnen Mitteilungen stammen. Beim Zitieren bitten wir die jeweiligen Autoren unter dem obigen Sammeltitle zu nennen.

Die Schriftleitung und die Avifaunistische Arbeitsgemeinschaft Hessen sind weiterhin an derartigen Meldungen sehr interessiert.

#### Purpurreiher — *Ardea purpurea*

Am 17. 5. 1958 ein ad. Expl. auf dem Kühkopf (Kreis Groß-Gerau). (WB & RK)

Auf dem Biedensand (Kreis Bergstraße) zeigte sich am 31. 7. 1965 ein ad. Stück, am 3. und 4. 6. 1967 am Reinheimer Teich (Kreis Dieburg) ein immat. (!) Expl. (GM)

(Anm. der Schriftleitung: Die nächsten bekannten Brutkolonien der Art liegen in den Niederlanden und im Voralpengebiet. Sollte dieser Jungvogel von einem wesentlich näher gelegenen, jedoch noch unbekanntem Brutplatz stammen?)

Am 12. 4. 1967 zeigte sich bei Griesheim (Kreis Darmstadt) ein Purpurreiher. (HF)

#### Seidenreiher — *Egretta garzetta*

Am 23. 5. 1966 hielt sich im Gebiet der Heppenheimer Tongruben (Kreis Bergstraße) nach R. MANG und LACHMANN (mdl. Mitteilung) ein Seidenreiher auf. 3. Nachweis für Hessen (vergl. HESELER, U. [1966]: *Luscinia* 39: 119). (GM)

#### Kolbenente — *Netta rufina*

An den Heppenheimer Tongruben beobachtete ich gemeinsam mit R. MANG am 26. 3. 1966 ein ♀. (GM)

#### Rotmilan — *Milvus milvus*

Winterdaten (jeweils ein Expl.):

17. 12. 61 bei Wehrheim (Kreis Usingen) (RK)

23. 12. 61 bei Bingen-Gaulsheim (RK)

4. 1. 67 bei Niederkleen (Kreis Wetzlar) (SS)

8. 1. 66 nahe Frankfurt a. M.-Sachsenhausen (FK)